



Die schnellsten Europäer auf vier und zwei Rädern kommen aus Arlesheim

Urs Erbacher und Lorenz Stäuble sind die schnellsten Arlesheimer: Das Erbacher Dragracing-Team ist Doppel-Europameister 2010 geworden! Urs Erbacher gewann nach 2007 zum zweiten Mal den FIA Top Fuel Champion-Titel 2010, Lorenz Stäuble nach 2007 zum zweiten Mal den UEM Super Twin Champion-Titel 2010.

Interview mit Urs Erbacher

von Niggi Freundlieb

Urs Erbacher, der nach seinen drei Europameistertiteln in der Top Methanol Funny Car-Klasse in den Jahren 2003, 2004 und 2005 zu den Top-Fuel-Dragstern, der Königsklasse des Dragster-Rennsports, wechselte, ist auch Inhaber der Fat Attack Custom Bikes AG an der Talstrasse 82 in Arlesheim. Die Fat Attack-Firmenzentrale, wo sich neben dem eindrücklichen Showroom die moderne Werkstatt und das Fat

Inn, ein Restaurant mit angeschlossenem Bar- und Konzertbetrieb, befindet, ist nicht nur das Herz des Erbacher Dragracing-Teams, hier werden vor allem auch die schönsten Motorräder der Region gebaut.

«Geschäftsführer»: In Europa sind Sie kaum zu schlagen, 2008 sind Sie das erste Mal in den USA Rennen gefahren. Werden Sie nun vermehrt in den USA auf Titeljagd gehen?

Urs Erbacher: Wir fahren jedes Jahr ein paar Rennen in den USA, standen dort auch schon in den Halbfinals, aber die 23 Rennen der National Hot Rod Association (NHRA) um die «Wally Trophy» ist eine hoch professionelle Rennserie, die unsere finanziellen Mittel übersteigt.

Ohne kapitalkräftige Sponsoren, die zudem zum Portefeuille der NHRA passen müssten, ist an eine Teilnahme an der gesamten Rennserie



nicht zu denken. Man darf nicht vergessen, dass ich vor allem Unternehmer bin – um bei den Profis in den USA mitzumischen, auch wenn ich mir dies zutraue, müsste ich voll auf diese Karte setzen und könnte ich mich nicht mehr um meine Firma in Arlesheim kümmern.

Gilt für den Dragster-Rennsport in der Schweiz der Spruch: «Der Prophet gilt im eigenen Land nichts?»

Der Dragster-Sport ist in der Schweiz sprichwörtlich eine Randsportart und wird auch von den Medien nicht sehr wahrgenommen, weil es hier kaum Rennmöglichkeiten gibt. In den USA ist der Sport unglaublich populär, jedes Rennen der NHRA verzeichnet zehn Millionen Zuschauer.

Was den «Propheten im eigenen Land» betrifft, trifft dies natürlich zu, denn es ist zum Beispiel wenig bekannt, dass ich mit «Kings of Nitro» eine eigene TV-Show habe, die auf dem Discovery-Channel in 130 Ländern zu sehen ist – leider nicht im deutschsprachigen Raum, weil die Kosten für die Synchronisation vom Englischen ins Deutsche zu hoch sind.

Wie stemmen Sie denn, neben Ihrer Tätigkeit als Unternehmer, den unglaublichen Aufwand für den Rennsport?

Das Erbacher Dragracing-Team ist ja eigentlich ein Familienbetrieb. Für mich ist das Ganze mehr oder weniger ein 24-Stunden-Job, aber auch meine Frau, die das Restaurant führt, und die Mitarbeiter ziehen alle an einem Strick. Alle engagieren sich nicht nur für die Firma, sondern auch im Rahmen des Rennteams und leisten Unglaubliches, auch auf freiwilliger Basis. Ich kann dafür nur danken und bin stolz darauf, mit diesen Menschen zusammen arbeiten zu dürfen.

Wie beurteilen Sie aus Ihrer Sicht mit einem für das beschauliche Arlesheim doch eher ungewöhnlichen Unternehmen den Wirtschaftsstandort Arlesheim?

Der Standort ist für uns hervorragend. Er ist verkehrstechnisch gut angeschlossen und die Gemeinde ist sehr unternehmer- und gewerbefreundlich. Und mit dem Gewerbe- und Industrieverein haben wir eine Organisation, die sich sehr für uns einsetzt. ■



Urs Erbacher

Alter: 49
 Zivilstand: verheiratet, zwei Kinder
 Erlernter Beruf: Maurer, Motorenmechaniker
 Heutige Position: Inhaber, Geschäftsführer Fat Attack Custom Bikes AG
 Hobbies: Motorradfahren, Dragracing, 300-Meter-Schütze bei den Freischützen in Dornach und Skifahren

Weitere Informationen

Fat Attack Custom Bikes AG
 Talstrasse 82
 CH-4144 Arlesheim
 Telefon +41 (0) 61 743 04 00
 Telefax +41 (0) 61 743 04 01
 bikes@fatattack.ch
 www.fatattack.ch

Integral
 1/3 Seite
 Inserat